

Weißensee wird Ganzjahresziel

Dem Kärntner Weißensee gelingt es immer mehr, zur Ganzjahresdestination zu werden. Abseits des Tourismus hat die Region wirtschaftlich jedoch wenig zu bieten.



WEISSENSEE. Der höchstgelegene österreichische Badesee versteht nicht nur bei den derzeitigen Temperaturen zu locken: Laut der Studie „Wirtschaftsfaktor See“ des Consultingunternehmens Hoeflinger Solutions hat sich der Weißensee auch im Winter zur beliebten Reisedestination gemauert.

So hat der Weißensee mit rund 581.000 Nächtigungen im Winterhalbjahr 2011/12 die mit Abstand höchste Nächtigungszahl aller zehn untersuchten Seeregionen. Die Nummer zwei, der Bodensee, kommt auf 245.000 Nächtigungen, die ebenfalls in Kärnten gelegenen Urlaubsregionen Wörthersee und Millstätter See nur auf 232.000 bzw. knapp 149.000 Nächtigungen. Ihnen gegenüber hat der Weißensee freilich einen entscheidenden Vorteil: Auf-



Weißensee Information

Der höchstgelegene **Badesee** Österreichs lockt nicht nur bei den derzeitigen Temperaturen

grund seiner Höhenlage ist er nahezu den ganzen Winter über zugefroren und zieht viele Eisläufer, allen voran aus den Niederlanden, an.

Rang drei im Sommer

In der wärmeren Jahreszeit lockt der Weißensee zum Beispiel die deutsche Rudermannschaft an, die das olympische Höhentraining dort absolviert. „Dem Weißensee ist es gelungen, sich als Ganzjahresdestination zu positionieren“, resümiert Studien-

autor Stefan Höffinger. In Sachen Tourismusintensität ist der Weißensee mit bis zu 842.000 Nächtigungen auf 10.000 Einwohner daher klarer Spitzenreiter der zehn untersuchten Seen, im Sommertourismus allein belegt er Rang drei (hinter Wörthersee und Millstätter See). Höffinger zufolge punkten die Seegemeinden vor allem mit Naturbelassenheit und haben dabei auch „aus der Not, keine Ringstraße um den See zu haben, eine Tugend gemacht

und hervorragende Schiffsverbindungen geschaffen“. Abgesehen vom Tourismus hat die Region wirtschaftlich allerdings wenig zu bieten.

Problem Demografie

Das beschert ihr auch demografische Probleme: Die Region ist jene mit der größten Abwanderung sowie mit der ältesten Bevölkerungsstruktur aller in der Studie untersuchten Seen.

DANIELA FRIEDINGER

daniela.friedinger@wirtschaftsblatt.at

WEISSENSEE

Gemeinden: Weißensee, Steinfeld, Hermagor (Gemeinden im Umkreis von zehn Kilometern berücksichtigt)

Wirtschaftsstandort



Immobilienmanagement



Tourismusmanagement



Infrastrukturmanagement



Umweltmanagement



Erwerbstätige	4348
Grundstückspreis/m ²	98 €
Seegrund/m ²	243 €
Nächtigungen Sommer	841.519
Nächtigungen Winter	581.207
Bettenauslastung im Sommer	44,7 %
Bettenauslastung im Winter	33,3 %

Quellen: Hoeflinger Solutions, Statistik Austria

Weißensee

